

Rückblick Frauenfussball SOFV Vorrunde 2012 / 2013

Rückblick Vorrunde - Breitensport

Die Vorrunde scheint – jedenfalls resultatmässig – in der Region Solothurn absolut gelungen zu sein. Der SC Derendingen kann für sich in Anspruch nehmen, das Spitzenteam in der Region zu stellen. Hatte man Anfang der Saison noch Bedenken, man könnte um den Abstieg kämpfen, sieht die Situation nun so aus, dass man im Frühling mit einer Top-Leistung gar mit einem Aufstieg in die NLB liebäugeln könnte. In der überregionalen zweiten Liga findet man mit dem SC Blustavia, FC Niederbipp und Fortuna Olten gleich 3 Teams aus dem SOFV in derselben Gruppe. Während sich der FC Niederbipp und der SC Blustavia Punkt um Punkt einen Platz im Mittelfeld sichern konnten, haben die Damen aus Olten Mühe sich im Abstiegskampf zu behaupten. Interregional kann man den Teams also mehrheitlich gratulieren und es ist für unsere kleine Region sehr wichtig, dass sich möglichst viele Teams in den oberen Ligen behaupten können, damit die jungen Nachwuchshoffnungen auch in der Region ein Ziel haben.

In der regionalen 3. Liga wurden 11 Teams gemeldet, wobei zu erwähnen ist, dass sich mit dem FC Attiswil b und dem SC Derendingen gleich zwei so genannte „zweite Mannschaften“ um Punkte streiten. Angeführt wird die Liga souverän vom letztjährigen Absteiger und SOFV-Cupsieger FC Attiswil a. Die grössten Chancen auf eine Verfolgung in der Rückrunde haben die beiden Thaler Teams FC Mülliswil und FC Welschenrohr, welche beide keine eigene Nachwuchsabteilung haben, aber mit ihren jeweils einzigen Frauen-Teams sehr gute Arbeit leisten. Beachtenswert sind die Leistungen der beiden zweiten Mannschaften aus Attiswil und Derendingen, welche sich beide mit vielen Punkten im Mittelfeld wiederfinden.

Eine ganz wichtige Arbeit in der Region verrichten aber unsere Juniorinnentrainer der Vereine Blustavia, Attiswil, Fortuna Olten, FC Klus-Balsthal, Gerlafingen und Däniken-Gretzenbach. Leider musste bereits zu Saisonstart ein Rückzug des FC Niederbipp gemeldet werden. Die Spielerinnenzahlen sind momentan rückläufig, umso mehr gebührt den Vereinen grosser Dank, die sich die Juniorinnen halten und sie bestmöglichst fördern und fordern.. Resultatmässig schwingen in der Vorrunde die beiden Teams mit grossen Kadern an Frauen in ihren Vereinen obenaus. Der SC Blustavia und der FC Attiswil befinden sich punktgleich an der Spitze.

Rückblick Vorrunde - Regionalauswahlen

Mit den beiden Regionalauswahlen U13 und U15 kann der SOFV Spielerinnen aus total 5 Jahrgängen Trainings- und Spielpraxis auf erstem Juniorinnen-Spitzenfussballniveau gewähren. Die Spielerinnen sind v.a. noch in der U13 bunt aus vielen verschiedenen Vereinen zusammengewürfelt und kommen während wenigen Wochen für Zusammenzüge und Sichtungsturnieren zusammen. Die U13-Girls sind mit Abstand das jüngste Kader aller U13-Regionalauswahlen der Schweiz, was sich natürlich in den Resultaten niederschlägt. Technisch und taktisch ist man aber auf dem gleichen Niveau und das ist sehr erfreulich.. Die U15-Regionalauswahl kann inzwischen dank dem nun zweijährigen Aufbau der U13 Trainer profitieren und befindet sich auf Augenhöhe mit den grössten Regionen der Schweiz und hat zudem einige vielversprechende Talente in ihrem Kader.

Rückblick Vorrunde – Juniorinnen-Spitzensport

Der Neustart im Juniorinnen-Spitzenfussball beim SOFV kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Von 0 auf 100 ins Leben gerufen, mit vielen Spielerinnen aus der regionalen 3. Liga oder aus Junioren C Teams, ergänzt mit Talenten vom ehemaligen FFC Zuchwil 05, konnten die U16 und U18 Teams des SOFV tolle Erfolge feiern. Die Spielerinnen sind top-motiviert und fehlen kaum ein Training, die Trainer arbeiten seriös mit einem klaren Ausbildungs-Ziel vor Augen und die Eltern stehen voll hinter den Teams. Die Unterstützung der vielen Vereine mit Juniorinnen ist auch sehr gross, was das tolle und breite Kader der beiden Spitzen-Teams erst ermöglicht. Einzig die finanzielle Situation ist jeweils hart an der Grenze und lässt den beiden Teams so kaum Spielraum. .

Das Team U16 ist leistungsmässig zwar aus der 2. Stärkeklasse der regionalen Junioren C abgestiegen, wenn man genauer hinschaut, sieht man aber, dass die Spielerinnen fast komplett die Jahrgänge 1998 und 1999 aufweisen, einsatzberechtigt wäre auch der Jahrgang 1997. Während die U16-Teams wie YB oder Basel fast ausschliesslich 97er Spielerinnen einsetzen, hat man sich beim SOFV beim Neustart für einen radikalen Schritt entschieden, so dass man mit jeder Spielerin noch einmal ein Jahr länger arbeiten kann. Die trägt v.a. dann Früchte, wenn sie gegen ihre Altersgenossinnen in der U15 spielen und dort regelmässig mit einer absolut tollen Dominanz auftreten.

Das Team U18 hat sich bis zum letzten Spiel noch Hoffnungen auf eine Qualifikation zur Finalrunde machen können, scheiterte jedoch am eigenen Unvermögen, Tore zu erzielen. Trotzdem war diese Vorrunde ein voller Erfolg. Das Team hatte in jedem Spiel (ausser gegen den Leader aus Bern) zur Führung treffen können und konnte zumindest in den ersten 30 Minuten praktisch jeden Gegner dominieren. So konnte man die Vorrunde Teams wie Kriens, St. Gallen und Vaud bis zum äussersten ärgern und auch die Top-Favoriten Basel und Zürich bekundeten grosse Mühe.

Als letztes möchte ich mich bei allen Sponsoren, Matchball-Sponsoren, Eltern, Trainern, Vereinsverantwortlichen, TK-Mitgliedern um Reto Gertschen, Gisela Imboden, den SOFV-Vorstandsmitgliedern und natürlich bei allen Spielerinnen ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und den unbändigen Einsatz bedanken. Jeder ist einzigartig und trägt doch seinen Teil zum tollen und einmaligen SOFV-Frauenfussball-Teamgeist bei.

Kaan Kahraman
Verantwortlicher Frauenfussball SOFV
kaank@mac.com
079 647 47 88